



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Von Gott dem Sohn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Von Gott dem Sohn.

9. Warum wird der Sohn Gottes Iesus / das ist /
ein seligmacher genant?

Darum / daß er uns selig machet von
unsern sünden / und daß bey keinem
andern einige seligkeit zu suchen noch zu
finden ist.

30. Glauben denn die auch an den einigen seligmacher
Iesum / die ihre seligkeit und heyl bey den heiligen / bey
ihnen selbst / oder anderswo suchen?

Nein : sondern sie verleugnen mit der
that den einigen seligmacher und Heiland
Iesum / ob sie sich sein gleich rühmen.
Denn entweder Iesus nicht ein vollkom-
mener Heiland seyn muß / oder die diesen
Heiland mit wahrem glauben annehmen /
müssen alles in ihm haben / das zu ihrer seli-
gkeit vonnöthen ist.

31. Warum ist er Christus / das ist / ein gesalbter ge-
nannt?

Daß er von Gott dem Vater verord-
net / und mit dem heiligen Geist gesalbet ist
zu unserm obersten propheten und lehrer /
der uns den himmlischen rath und willen
Gottes von unserer erlösung vollkommenlich
offenbahret : Und zu unserm einigen ho-
henpriester / der uns mit dem einigen
opffer seines leibes erlöset hat / und im-
merdar mit seiner fürbitt für dem Vater
vertritt / und zu unserm ewigen könig / der
uns mit seinem wort und Geist regieret
und bey der erworbenen erlösung schüßet
und erhält.

32. Warum wirst du aber ein Christ genemec?

Daß ich durch den glauben ein gley-
Christ / und also seiner salbung theilhaf-
tig bin / auf daß auch ich seinen namen
bekenne / mich ihm zu einem lebendigen
danc-opffer darstelle / und mit freyem ge-
wissen in diesem leben wider die sünde
und

und teufel streite / und hernach in ewig-
keit mit ihm über alle creaturen herrschen.

33. Warum heißt er Gottes eingebornener Sohn / so
doch wir auch kinder Gottes sind?

Darum / daß Christus allein der ewige
natürliche sohn Gottes ist / wir aber um
seinet willen aus gnaden zu kindern Got-
tes angenommen sind.

34. Warum nennest du ihn unsern Herrn?

Daß er uns mit leib und seel von der
sünden und aus allem gewalt des teufels/
nicht mit gold oder silber / sondern mit sei-
nem theurem blut / ihm zum eigenthum
erlöset und erkauffet hast.

35. Was heißt / daß er empfangen ist von dem H. Geiste/
gebohren aus Maria der Jungfrauen?

Daß der ewige sohn Gottes der wahre
vater und ewiger Gott ist und bleibet / wah-
re menschliche natur aus dem fleisch und
blut der jungfrauen Maria / durch wirts-
chung des heil. Geistes an sich genommen
hat / auf daß er auch der wahre saame
Davids sey / seinen brüdern in allem
gleich / ausgenommen die sünde.

36. Was für nutz bekömmst du aus der heil. empfängniß
und geburt Christi?

Daß er unser mittler ist / und mit seiner
unschuld und vollkommener heiligkeit meis-
ne sünde / darin ich bin empfangen / für
Gottes angesicht bedeckt.

37. Was verstehest du durch das wörtlein gelitten?

Daß er an leib und seel die ganze zeit
seines lebens auf erden / sonderlich aber
am ende desselben / den zorn Gottes wider
die sünde des ganzen menschlichen ges-
schlechts getragen hat / auf daß er mit sei-
nem leiden / als mit dem einigen söhno-
fer / unser leib und seel von der ewigen ver-
damniß erlösete / und uns Gottes gnade /
gerechtigkeit und ewiges leben erwürbe.

38 Warum hat er unter dem Richter Pontio Pilatus
litten?

Auf daß er unschuldig unter dem weltlichen richter verdammt würde / und uns damit von dem gestrengen urtheil Gottes / das über uns ergehen solte / erledigte.

39. Ist es etwas mehr / daß er ist gecreuziget worden / denn so er eines andern todes gestorben wäre?

Ja. Denn dadurch bin ich gewiß / daß er die vermaledeyung / die auf mir lage / auf sich geladen habe / dieweil der tod des creuzes von Gott verfluchet war.

40. Warum hat Christus den tod müssen leiden?

Darum / daß von wegen der gerechtigkeit und wahrheit Gottes nicht anders für unsere sünde möchte bezahlet werden / denn durch den tod des Sohns Gottes.

41. Warum ist er begraben worden?

Damit zu bezeugen / daß er wahrhaftig gestorben sey.

42. Weil denn Christus für uns gestorben / wie kömmt / daß wir auch sterben müssen?

Unser tod ist nicht eine bezahlung für unsere sünde; sondern nur eine absterbung der sünden / und eingang zum ewigen leben.

43. Was bekommen wir mehr für uns aus dem opffer und tod Christi am Creuz?

Daß durch seine kraft unser alter mensch mit ihm gecreuziget / getödtet und begraben wird / auf daß die bösen lüste des fleisches nicht mehr in uns regieren / sondern daß wir uns selbst ihm zur dancksagung aufopfern.

44. Warum folget absteigen zu der höllen?

Daß ich in meinen höchsten anfechtungen versichert sey / mein Herr Christus habe mich durch seine unaussprechliche angst / schmerzen und schrecken / die er an seiner seelen am creuz und zuvor erlitten / von der höllischen angst und peinen löset.

45. Was nützet uns die auferstehung Christi?

Erstlich hat er durch seine auferstehung den tod überwunden / daß er uns der gerechtigkeit / die er uns durch seinen tod erworben hat / könnte theilhaftig machen: Zum andern / werden auch wir jekunder durch seine kraft erwecket zu einem neuen leben. Zum dritten ist uns die auferstehung Christi ein gewisses pfand unserer seligen auferstehung.

46. Wir verstehest du / daß er ist gen himmel gefahren?

Daß Christus vor den augen seiner jünger ist von der erden aufgehoben gen himmel / und uns zu gut daselbst ist / bis daß er wieder kömmt zu richten die lebendigen und die todten.

47. Ist denn Christus nicht bey uns bis ans ende der welt / wie er uns verheissen hat?

Christus ist wahrer mensch und wahrer Gott. Nach seiner menschlichen natur ist er nicht jekunder auf erden / aber nach seiner Gottheit / majestät / gnad und Geist weicher er nimmer von uns.

48. Werden aber mit der welt die zwo naturen in Christo nicht voneinander getrennet / so die menschheit nicht überall ist / da die gottheit ist?

Mit nichten: Denn weil die Gottheit unbegreiflich und allenthalben gegenwärtig ist / so muß folgen / daß sie wohl außershalb ihrer angenommenen menschheit und dennoch nichts desto weniger auch in derselbigen ist / und persönlich mit ihr vereinigt bleibet.

49. Was nützet uns die himmelfahrt Christi?

Erstlich / daß er im himmel vor dem angesicht seines Vaters unser fürsprecher ist. Zum andern / daß wir unser fleisch im himmel zu einem sichern pfand haben / daß er / als das haupt / uns seine glieder / auch zu sich werde hinauf nehmen. Zum drit-

ten / daß er uns seinen Geist zum gegenpfand herab sendet / durch welches kraft wir suchen / was droben ist / da Christus ist / sitzend zu der Rechten Gottes / und nicht / das auf erden ist.

50. Warum wird hinzu gesetzt / daß er sitze zu der rechten Gottes ?

Daß Christus darum gen himmel gefahren ist / daß er sich daselbst erzeige als das haupt seiner Christlichen kirchen / durch welches der Vater alles regieret.

51. Was nützet uns diese herrlichkeit unsers haupt Christi ?

Erstlich : daß er durch seinen heiligen Geist in uns / seine glieder / die himmlische gaben ausgeußt : darnach / daß er uns mit seinem gewalt wider alle feinde schützet und erhält.

52. Was tröstet dich die wiederkunft Christi zu richten die lebendigen und die toden ?

Daß ich in allem trübsal und verfolgung mit aufgerichtetem haupt eben des richters / der sich zuvor dem gerichte Gottes für mich dargestellet / und die vermaledeyung von mir hinweg genommen hat / aus dem himmel gewärtig bin / daß er alle seine und meine feinde in die ewige verdammniß werffe / mich aber sampt allen auserwehlten zu ihm in die himmlische freude und herrlichkeit nehme.

Von Gott dem H. Geist.

3. Was glaubst du vom heiligen Geist ?

Erstlich / daß er gleich ewiger Gott mit dem Vater und dem Sohn ist. Zum andern / daß er auch mir gegeben ist / mich durch einen wahren glauben Christi und aller seiner wohlthaten theilhaftig machet / mich tröstet / und bey mir bleiben wird bis in ewigkeit.

54. Was